

Es kann Sie nicht eründer nehmen, dass ich Ihnen vorzuziehe mehr eine
 messe nach der andern lassen Sie vertheilen, ohne die geringste auskuepf
 zu ertheilen, ohne vorhin die rechte nachzukommen, die Ihnen gegen mich
 obliegen. unverset frueheren vorkehr, der Ihnen keine schade, sondern
 gewinn gebracht hat, scheint Sie uneingesetzt. ich stelle mir nicht vor,
 dass der absatz der wuender so nachgelassen hat, dass Sie seit
 mehreren jahren kein honorar dafur zu entrichten hatten. Als Sie
 vor acht oder neun jahren mich den entrag machten, die beide erste
 bände der frauwacht und die vultaltorhime, weil die exemplare
 abgerecht waren, wieder auflegen zu lassen, gienz ich ungern ein darauf,
 weil mir dadurch die carrels fast abgebrannt wurde, einmal eine reihen
 ausg. ruhig auszubereiten. jedes autors hatte fiihrl. neue ausg. als bald
 honorar gezogen. Sie sollten abwie gelieft ab, wobei Sie nicht zu
 befahren hatten, weil ich dass erst die druckkosten gesetzt, dann die
 gestime erwidern was gethabet werden sollte. selbstentlich sind Sie aus
 den koston heraus, ich aber habe buecher gar nicht von entrag gehabt.
 gerueht hatte ich wenigstens, dass die titel über die ursachen der
 bögerrey geinsert hätten, aber kein wort haben Sie davon.

Das mich jedoch empfindlicher und rücker ist Ihre verfahren
 in bezug auf den druck der ersten bände, wo vertheilt. Schon seit
 einem vierteljahr hind kreyzig auf zu drucken und verdit auf meine
 bedauer, dass papier fehle und Sie erklärt hätten es habe damit keine
 eile. es mag sein, dass Ihnen nicht so der beschluss liegt, mich aber
 liegt daran, ich habe zu beibringung viele koston wie der bair. akademie
 beistand empfangen und konnte Ihnen nur dem kostspielig manuscrit
 ohne honorar liegen. jetzt aber muss ich auch für die werk einziehen
 und gerade in verlegenheit, ich habe definitionen mitarbeiter geworben
 der nicht weiss was das alles thut. den gedruckten text brauche ich
 vielfach ins deutliche vüelbed und muss nun wieder stelle anlassen,
 weil die ungedruckt sind.

Ich erbitte mir über alles baldige nachricht und bin unter
 dessen mit aller hochachtung
 Abweyher J. J. Grimm
 Berlin d. juni 1862.